

Velotour des SKIKLUB RAPPERSWIL-JONA ins Allgäu vom 16.-17. August 2014

Tourenleiter: Hansruedi Hegi, Koni Vogt und Willy Wirth
Begleitfahrzeuge: Hans Jäger und Marianne Hegi

Überpünktlich um 06.15 Uhr, herrscht schon ein emsiges Treiben auf dem Firmenparkplatz der Baumann Federn AG in Ermenswil. Taschen werden ein- und wieder umgeladen. Die Velos transportfähig verpackt und angebunden. Mit etwas Verspätung geht's dann los Richtung Schwarzach bei Dornbirn zur letzten Stärkung in der Bäckerei Mangold, bevor für die 24 Skiklübler und Skiklüblerinnen die Velotour beginnt.

Die Gruppe 1 und 2 unter der Führung von Koni und Hansruedi starten gleich um die Ecke bereits bei leichtem Regenfall. Da kaum losgefahren, der „leichte“ Regen stark zunahm beschloss Koni mit seiner Gruppe auf die Passfahrt übers Bödele zu verzichten und mit der Gruppe 2 direkt die 44 Km nach Oberstaufen zum Kaffeehalt zu fahren.

Die Gruppe 3 fährt mit dem Bus und 2 PW's noch etwas weiter bis Hittisau, wo wir uns alle in die Regenmontur stürzen, da es bereits stark regnet.

Kaum losgefahren, ist Willy's Reparatur-Kunst bereits gefragt. Lucy's Velo hört sich etwas komisch an. Oje, ein Plattfuss!!! Nach einem flinken Pneuwechsel geht's auch schon weiter.

In der Zwischenzeit ist das Wetter noch schlechter geworden, es „schiff“ in Strömen!!! Und schon bald sind wir bis auf die unterste Schicht „pflutschnass“, die Schuhe sind innert kürzester Zeit mit Wasser gefüllt. Tapfer halten wir bis zur Kaffeepause durch, wo wir auf die andern zwei Gruppen treffen. Das WC wird zum Treffpunkt, und der Handtrockner als Föhn zu allem möglichem umfunktioniert. Es werden die letzten trockenen Kleider angezogen und als Belohnung gibt's leckeren Kaffee & Kuchen.

Einige mutige fahren trotz Regen, aber immerhin gestärkt weiter, die Restlichen werden mit dem Bus direkt zum 20 Km entfernten Mittagstreffpunkt in Immenstadt gebracht. Nach einem wunderbaren Essen und eins, zwei Gläser Wein, wird beschlossen die Tour wegen starkem Regenfall für heute zu beenden.

Einmal mehr ist der Einsatz von Hans und Marianne gefragt. Mit Bus und PW geht's direkt zum Hotel Löwen in Nesselwang, wo wir bemerkten, dass zwei von uns nichts zum umziehen haben, da ihre Koffer in einem abgestellten Auto auf dem Parkplatz in Schwarzach zwischengelagert sind! Zum Glück fanden sich schnell ein paar grosszügige Spender, somit ist der Abend für Peter und Robert schon mal gerettet! Uff..

Das feine Essen und die lustigen Zwischenfälle füllten einen heiteren Abend, die Stimmung ist wie immer frisch-fröhlich und immer lauter...

Nach einem herrlichen Frühstück, und bei wunderbarem Sonnenschein, geht's auf in die zweite Etappe. Dank dem tollen Wetter, konnten wir sogar eine kleine Zusatzschleife, total weg vom Verkehr absolvieren und so die Landschaft in vollen Zügen geniessen. Wir fuhren auf einer Schleife über Wertach, Kranzegg, Sonthofen durch kleine Dörfchen, mit grossartigem Blumenschmuck, bemalten Häusern und unzähligen, grossen Gasthöfen nach Hinang bei Oberstdorf. Die Gruppe 1 fuhr über Pfronten durch das Tannheimertal zum Oberjoch wo bei der Aussichtsplattform mit Kiosk die Gruppe 2 wieder getroffen wurde die über Wertach direkt zum Oberjoch gefahren war. Nach der rasanten Abfahrt nach Bad Hindelang trafen wir uns mit der Gruppe 3 in einer hübschen, gemütlichen Gartenwirtschaft zum Mittagessen.

Nach dem Mittagessen teilten sich unsere Wege wieder, die Gruppe 1 und 2 fuhr über das Naturschutzgebiet Rohmoos, auf einer gut asphaltierten Alpstrasse mit Fahrverbot nach Hittisau. Die Gruppe 3 wählte den bis zu 16% steilen Rietbergpass mit der angebotenen Verlademöglichkeit.

Dank dem wunderbaren Wetter sind wir heute noch alle voll auf unsere Kosten gekommen.

Unser Gruppenführer Willy hatte uns voll im Griff. Mit seinen zwei raffinierten Rückspiegeln am Lenker blieb nichts unbemerkt und so konnte er das Tempo perfekt den Teilnehmern anpassen. Super Willy!!

Zum Abschluss trafen wir uns für einen Zwischenstopp in Hittisau zu Kaffee & Kuchen, bevor das grosse Beladen des Busses in Schwarzach begann.

Herzlichen Dank für die grossartige und reibungslose Organisation! In diesen Dank möchten wir auch Max Winiger einschliessen, der uns den Begleitbus zu Verfügung gestellt hat.

Wir kommen nächstes Jahr gerne wieder!!!

Text: Heidi Meier und Ursi Gisler
Foto: Marianne Hegi